

► Kicker L784



Die neue Top-Serie von Kicker überzeugt mit sehr aufwendiger Fertigung und absolut hochwertigem Auftritt

Kicker ist mit den quadratischen Solobaric-Woofern berühmt geworden. Doch nachdem die bestehende Solobaric-L7-Linie immer weiter abgespeckt wurde, hat man sich entschieden, mit den neuen, schlicht L7 genannten Woofern wieder eine absolute Top-Serie zu kreieren. So ist unser L784 (L782 als 2 x 2-Öhmer) der kleinste Nobelwoofer aus Stillwater, Oklahoma. Er ist deutlich aufwendiger gemacht als alles vorher Dagewesene; so zieht sich der massive Druckgusskorb um den kompletten Antrieb. Die quadratische Membran sorgt für ca. 25 % mehr Membranfläche gegenüber einem runden 8"-Woofer, und unter der Membran findet eine für die Chassisgröße riesige 18-cm-Spider Platz. Auf der Polplatte sitzt ein Alu-Kühlkörper und den Innenraum belüften die Amis nicht über eine Polkernbohrung, sondern von oben durch den Kunststoffspacer unter der Membran. Wie schon die bisherigen L7s hat auch der L784 einen kruden Parametersatz mit hoher Güte und kleinem Äquivalentvolumen. Er läuft auch geschlossen in (zu) großen Gehäusen, die Methode der Wahl ist jedoch ein Reflexgehäuse, das einen Riesenport bzw. -tunnel erfordert.

Sound

Voll auf die Zwölf, damit ist im Grunde das Wesentliche gesagt. Der L7 ist der böseste Achtzöller, den man sich antun kann. Wer Wetten gewinnen will, ob die postkartengroße Membran Haare föhnen kann, liegt mit dem L784 goldrichtig. Dazu überzeugt das Teil wirklich mit seiner unglaublichen Tiefbassperformance. Nur trockenen, highendigen Bass kann er nicht und will er auch nicht können, das sollen andere übernehmen. Der L7 ist auch in der kleinsten Ausfertigung ein ernsthafter Druckwoofer.

► Bewertung

Preis					um 400 Euro			
Klang	50 %	1,3	■	■	■	■	■	■
Labor	30 %	2,0	■	■	■	■	■	■
Verarbeitung	20 %	1,0	■	■	■	■	■	■

► Kicker L784

Spitzenklasse
Preis/Leistung:
sehr gut

1,5

CAR & HiFi Ausgabe 2/2016

„Ernsthafter Druckwoofer mit unglaublich Punch und Tiefgang.“